

Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates der Wallfahrtsstadt Werl vom 05.07.2017, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

Unter der Leitung der Vorsitzenden Alime Aras sind anwesend:

Mitglieder des Integrationsrates:	Frauen Grossmann, Kubath, Ostrowski, Schritt sowie Herren Demir, Ehlert, Findik, Gürsoy, Kaya, May, Miah, Wiemhöfer und Yigit
entschuldigt:	Frauen Muslu, Sahin und Vorwerk-Rosendahl sowie Herren Sen und Frieg
Verwaltung:	Herr Canisius, Frauen Stich (bis TOP I/3) und Falkenau

Tagesordnung:

1. Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit; Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht über die aktuelle Flüchtlingssituation und die Integrationsarbeit in der Wallfahrtsstadt Werl (mündlicher Vortrag)
4. Bericht über die Mitarbeit in der Veranstaltergemeinschaft Lokalfunk im Kreis Soest e.V."
5. Einladung des Landesintegrationsrates zu einer Sitzung in Werl
6. Beratung über Sitzungsorte des Integrationsrates
7. Beratung über die Internetpräsenz des Integrationsrates
8. Einrichtung eines „Raumes der Stille“ im Mariannen-Hospital Werl
9. Schulung der Integrationsratsmitglieder: Anwendung der Geschäftsordnung für den Integrationsrat der Wallfahrtsstadt Werl (mündlicher Vortrag)
10. Mitteilungen
11. Anfragen

TOP 1: Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Integrationsrates, Frau Alime Aras, stellt die frist- und ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Integrationsrates fest und weist auf das Mitwirkungsverbot gemäß § 31 GO hin.

TOP 2: Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird eröffnet. Wortmeldungen liegen nicht vor.

TOP 3: Bericht über die aktuelle Flüchtlingssituation und die Integrationsarbeit in der Wallfahrtsstadt Werl (mündlicher Vortrag)

Frau Stich berichtet über die aktuelle Flüchtlingssituation und die Integrationsarbeit in der Wallfahrtsstadt Werl (**Anlage 1**). Rückfragen der Integrationsratsmitglieder werden beantwortet.

TOP 4: Bericht über die Mitarbeit in der Veranstaltergemeinschaft Lokalfunk im Kreis Soest e.V.“

- B** Auf Vorschlag des Herrn Kaya wird vereinbart, den Punkt im Rahmen der nächsten Sitzung des Integrationsrates zu beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5: Einladung des Landesintegrationsrates zu einer Sitzung in Werl

Nach Erläuterung des Antrags durch die Vorsitzende des Integrationsrates teilt Herr Canisius mit, dass angesichts des begrenzten Budgets und angesichts der relativ hohen Aufwendungen für eine derartige Veranstaltung seitens der Verwaltung empfohlen wird, von einer Einladung des Landesintegrationsrates zu einer Sitzung in Werl abzusehen.

Nach umfangreicher Beratung nimmt Frau Aras den Antrag zurück. Der Antrag soll detaillierter aufbereitet und zu einem späteren Zeitpunkt erneut gestellt werden.

TOP 6: Beratung über Sitzungsorte des Integrationsrates

- B** Die Vorsitzende des Integrationsrates beantragt, künftige Sitzungen des Integrationsrates in weiteren Werler Einrichtungen und Organisationen, verbunden mit einer Besichtigung oder einem Vortrag durchzuführen.

Es wird vereinbart, folgende Orte im Rahmen der nächsten Sitzungen zu besuchen:

- Caritas-Kaufhaus (Sitzung anschließend im Sitzungssaal)
- Kolping-Bildungswerk
- Jugendzentrum

Die Verwaltung wird beauftragt, Termine mit den Einrichtungen zu koordinieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7: Beratung über die Internetpräsenz des Integrationsrates

Frau Aras erläutert den Antrag auf Beratung über die Internetpräsenz des Integrationsrates. Es wird vorgeschlagen, den Internetauftritt des Integrationsrates zu überarbeiten und darüber hinaus einen Flyer zu gestalten.

Herr Canisius teilt mit, dass der Internetauftritt der Wallfahrtsstadt Werl zurzeit überarbeitet wird.

Daraufhin wird vereinbart, auf der neuen Seite des Integrationsrates eine Verlinkung zur Internetseite www.zuhause-im-kreis-soest.de einzuarbeiten. Ebenso soll die Verwaltung einen Text zur Beschreibung der Arbeit des Integrationsrates erarbeiten. Zur Gestaltung eines Flyers wird eine Arbeitsgruppe unter der Federführung von Frau Aras gebildet, in der Herr Wiemhöfer und Herr Yigit mitarbeiten werden. Frau Kubath wird Fotos zur Verfügung stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8: Einrichtung eines „Raumes der Stille“ im Mariannen-Hospital Werl

Herr Wiemhöfer erläutert den Antrag auf Einrichtung eines „Raumes der Stille“ im Mariannen-Hospital Werl.

Herr Canisius teilt mit, dass nach Auskunft des Mariannen-Hospitals die räumlichen Voraussetzungen für einen Raum der Stille zurzeit nicht gegeben sind. Darüber hinaus wird erläutert, dass Anträge, die nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadtverwaltung liegen, im Integrationsrat auch nicht behandelt werden können.

In diesem Zusammenhang verweist Herr Canisius darauf, dass vor Antragsstellung nach Möglichkeit Kontakt mit der Verwaltung aufgenommen werden sollte, um Anträge zu vermeiden, die außerhalb des Entscheidungsbereiches der Verwaltung, des Integrationsrates bzw. der örtlichen Politik liegen.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag auf Einrichtung eines Raumes der Stille auf Grund fehlender Zuständigkeit nicht zur Abstimmung gebracht.

TOP 9: Schulung der Integrationsratsmitglieder: Anwendung der Geschäftsordnung für den Integrationsrat der Wallfahrtsstadt Werl (mündlicher Vortrag)


Frau Falkenau informiert über die Anwendung der Geschäftsordnung für den Integrationsrat der Wallfahrtsstadt Werl (**Anlage 2**). In diesem Zusammenhang wird ein Vordruck für Anfragen und Anträge der Mitglieder des Integrationsrates vorgestellt (**Anlage 3**), der künftig Anwendung finden soll.

TOP 10: Mitteilungen

Herr Canisius teilt mit, dass eine Arbeitsgruppe des Integrationsrats nach den Sommerferien mit der Organisation des Werler Festes der Kulturen 2018 starten werde. Hierzu wird Frau Falkenau eine Einladung an alle Mitglieder des Integrationsrates versenden.

TOP 11: Anfragen

Herr Wiemhöfer stellt eine Anfrage zum Verbleib von Frau Muslu im Integrationsrat. Herr Canisius teilt erneut mit, dass weder die Verwaltung noch der Integrationsrat entscheiden kann, ob ein Mitglied aus dem Integrationsrat ausgeschlossen wird. Die Vorsitzende des Integrationsrates wird erneut Kontakt mit Frau Muslu aufnehmen und die Angelegenheit thematisieren.



**Information über
die Flüchtlingszahlen in Werl
und
Integrationsangebote für Geflüchtete**

Anzahl der zugewiesenen Flüchtlinge in der Wallfahrtsstadt Werl

(Stichtag: 26.06.2017)

626 geflüchtete Menschen leben in Werl.



236 im Asylverfahren (**Aufenthaltsgestattung**)



52 mit abgelehnten Asylanträgen, aber noch nicht vollzogener Ausreise (**Duldung**)



338 mit (befristeter) **Aufenthaltserlaubnis**, welche Leistungen vom Jobcenter (SGB II) erhalten

Die Aufenthaltsgestattung

- erlaubt den Aufenthalt in Deutschland für die Dauer des Asylverfahrens
- ist kein regulärer Aufenthaltstitel.

➔ bei Bedürftigkeit werden Leistungen nach AsylbLG gezahlt

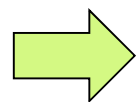
Die Aufenthaltserlaubnis

- ist ein zeitlich befristeter Aufenthaltstitel.
- wird zu den im Aufenthaltsgesetz genannten Zwecken erteilt (z.B. Asylberechtigung, Flüchtlingsstatus, Aufenthalt aus humanitären Gründen)

➔ SGB II vom Jobcenter
GruSi (Stadtverwaltung)

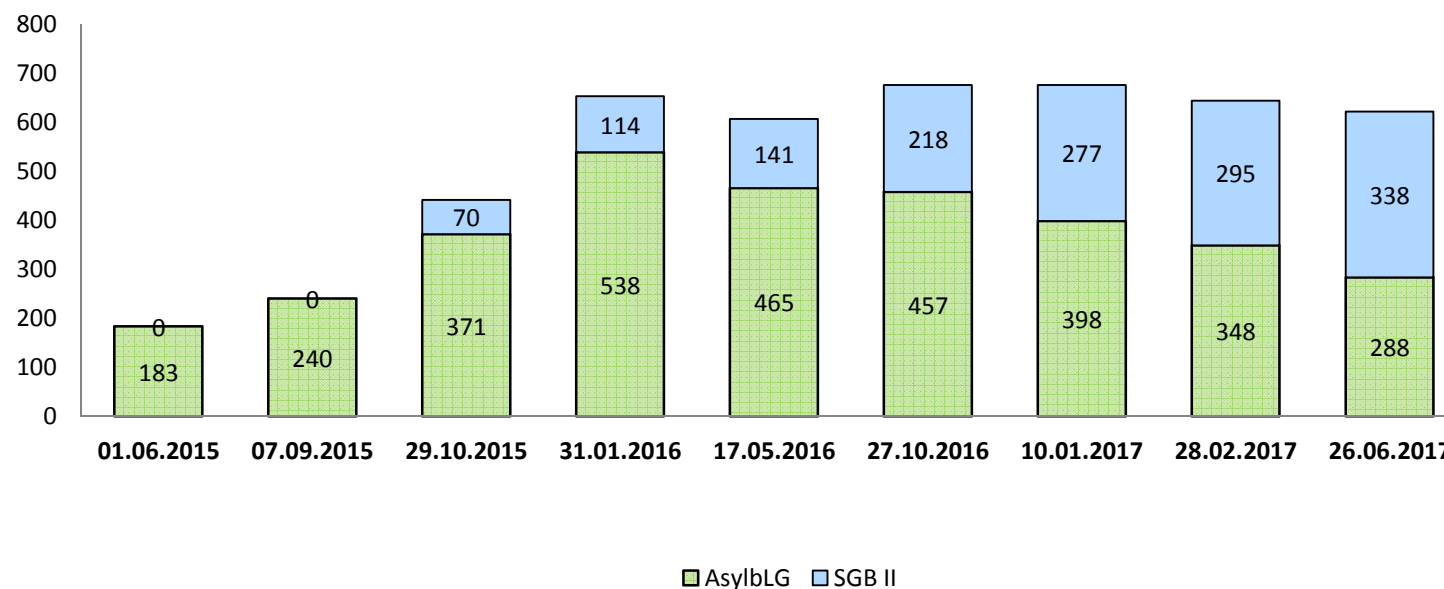
Duldung

- bedeutet lediglich, dass die Abschiebung zunächst ausgesetzt wird,
- Abschiebung ist aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen unmöglich
- humanitäre Gründe für die Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis liegen nicht vor
- stellt keinen Aufenthaltstitel dar,



Leistungen nach AsylbLG

Entwicklung der Flüchtlingszahlen Werl



Stichtag	Leistungsbezug AsylbLG	Leistungsbezug SGB II	Gesamt
01.06.2015	183	k. A.	183
07.09.2015	240	k. A.	240
29.10.2015	371	70	441
31.01.2016	538	114	652
17.05.2016	465	141	606
27.10.2016	457	218	675
10.01.2017	398	277	675
28.02.2017	348	295	643
26.06.2017	288	338	626

Was gibt es noch?



AKTIONSFELDER

im Rahmen der Flüchtlingsinitiative „Mittendrin“ in der Wallfahrtsstadt Werl

Orientierung & Willkommen

- Stadtteilbüro Werl-Nord
 - Stadtverwaltung Werl & Caritas
- Internationales Frühstück
 - Caritasverband

Caritasverband für den
Kreis Soest e.V.
Frau Neuhaus: 0175-2967267

Patenschaften

- Vermittlung von Patenschaften
 - Caritasverband
- Vermittlung von Patenschaften für Familien mit Schulkindern
 - Walburgisschule
 - Ursulinenschule

Frau Andrea Humpert,
info@walburgisschule.de
Tel. 02922 / 861602

„Werkstatt“-Angebote

Das Team „K. Poth/B. Uhlenberg“ begleiten und unterstützen ehrenamtlich Einzelakteure bei der Umsetzung ihrer Angebote für geflüchtete Menschen

- Fahrradwerkstatt
- im Aufbau: „Kulturengarten“

Frau Benna Uhlenberg 02922 / 303070
Herr Karl-Wilhelm Poth 0170-461 8739

Sport

- Fußball am Sonntag
 - DJK Grün-Weiß Werl
- Mitmach-Angebote
 - DJK Blau-Weiß Büderich

DJK, Günter Korf 02922 / 1290

- Basketball
 - Fußball
 - Städt. Jugendzentrum Werl
- JZ: 02922/85912, post@iz-werl.de

Dolmetscherdienste

Die geflüchteten Menschen benötigen in verschiedenen Alltagssituationen Unterstützung bei der Überwindung der Sprachbarrieren – hierbei helfen „Dolmetscher“

- Önder Kultur und Soziales e.V.
- ehrenamtliche Einzelakteure

Gitta Schwarck 02922 / 800 5003

Sprachkurse/Sprachförderung

Die VHS bietet Sprachkurse an und koordiniert ehrenamtliche Angebote. Die Angebote unterscheiden sich im methodischen Ansatz und vorausgesetztem Sprachniveau. Insgesamt gibt es aktuell rd. 10 ehrenamtlich geleitete Sprachkurse.

- Sponsoren im Sprachförderbereich f. Erwachsene
- SI Club Werl
 - Wirtschaft für Werl e.V.

VHS, Fr. Seep 02922 / 922412

Freizeit f. Kinder u. Jugendliche

- Mädchengruppe & Jungengruppe
 - Städt. Jugendzentrum

JZ: 02922/85912, post@jz-werl.de

- Spielgruppe
 - Önder Kultur u. Soziales e.V.
 -
- Sportangebote (s. Sport-Angebote)

Einzelaktionen (abgeschlossen)

- Aufbauhilfe bei einer Flüchtlingsunterkunft
 - St. Sebastianus-Schützenbruderschaft
- Fest für geflüchtete Menschen
 - Önder Kultur und Soziales e.V.
- Spendenaktionen
 - St. Sebastianus Schützenbruderschaft, Marien-Gymnasium
- Willkommenspakete für Schüler
 - Ursulinenschule

Bildung & Betreuung in Kita u. Schule

- „Brückenprojekte“ (Landesinitiative) in Kitas für Flüchtlingsfamilien
- „Start“-Klasse für Flüchtlinge
 - Ursulinenschulen
- Bilinguale Profilklassen
 - Marien-Gymnasium
- Sprachförderung /Hausaufgabenhilfe
 - alle Werler Schulen
 - Diakonie Hochsauerland-Soest e.V.

Das Gartenprojekt an der Hammer Straße



Eine Oase

Zwischen Tankstelle
Holzhandel





Ein „Garten der Kulturen“ entsteht



...durch viel Fleiß und Arbeit:



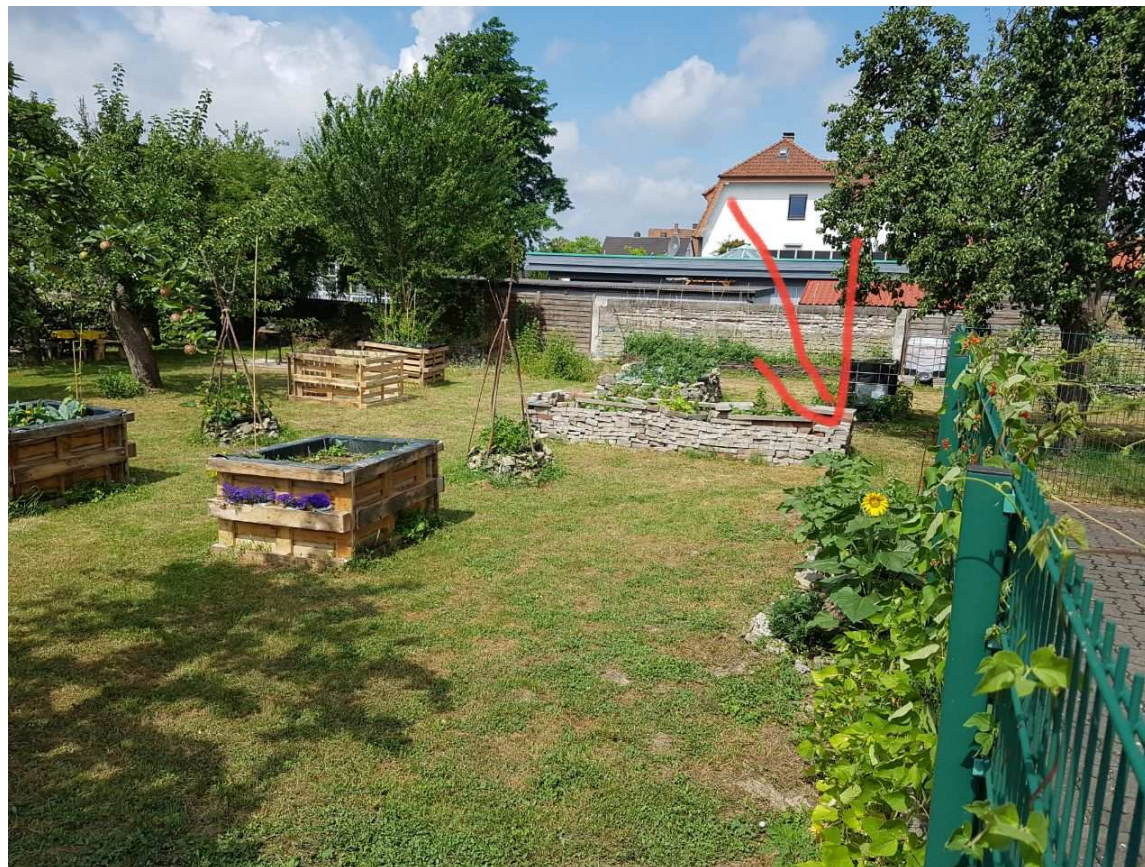
Hier wird gegraben und gepflanzt...



...aber auch mal Pause gemacht.



Erste Ergebnisse lassen sich sehen...



...die Blumen beginnen zu blühen...



...Gemüse gedeiht,...



...die Tomaten wachsen,...



...Aktionen werden geplant...



...und durchgeführt.



Die Kulturen vermischen sich...



...lassen Austausch stattfinden...



...und Integration gelingen!



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



Wallfahrtsstadt
Werl



Anwendung der Geschäftsordnung für den Integrationsrat der Wallfahrtsstadt Werl



Sitzung des Integrationsrats am 05.07.2017



Wallfahrtsstadt
Werl



1. Rechtsgrundlagen für die Arbeit des Integrationsrates

- Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW), insbesondere § 27 GO NRW
- Geschäftsordnung für den Integrationsrat der Wallfahrtsstadt Werl (GO IR)



Wallfahrtsstadt
Werl



2. Kompetenzen gemäß Ratsbeschluss

Am 11.09.2014 hat der Rat dem Integrationsrat folgende Kompetenzen übertragen:



TOP I/4-61: Übertragung von Kompetenzen an den Integrationsrat

B Es wird beschlossen, folgende Kompetenzen an den Integrationsrat zu übertragen:

- Der Integrationsrat nimmt Stellung zu Fragen, die ihm vom Rat, einem Ausschuss oder vom Bürgermeister vorgelegt werden.
- Er kann Anfragen oder Anträge an den Bürgermeister, den Rat oder die Ausschüsse der Stadt Werl stellen.
- Der Integrationsrat begleitet Maßnahmen oder organisiert Veranstaltungen, die den interkulturellen Dialog fördern. Hierzu kann er im Rahmen seines Budgets über die Verteilung von Mitteln für die Arbeit von interkulturellen Zentren, Vereinen und Initiativen entscheiden.
- Der Integrationsrat ist für die Mitwirkung bei der Festlegung der Arbeitsschwerpunkte der Kommunalen Integrationszentren zuständig (z.B. Fortschreibung des Integrationskonzeptes, Verleihung des Integrationspreises des Kreises Soest).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sitzung des Integrationsrats am 05.07.2017



Wallfahrtsstadt
Werl



3. Aufgaben des Integrationsrates

Der Integrationsrat

- kann sich ohne Einschränkung mit allen Angelegenheiten der Wallfahrtsstadt Werl befassen (innerhalb der Grenzen des gemeindlichen Wirkungskreises!)
- ist berechtigt, dem Rat oder einem Ausschuss Anregungen und Stellungnahmen vorzulegen
 - Der/Die Vorsitzende oder ein anderes vom Integrationsrat benanntes Mitglied darf bei der Beratung dieser Angelegenheit an der jeweiligen Sitzung teilnehmen
- soll zu Fragen, die ihm vom Rat, einem Ausschuss oder dem Bürgermeister vorgelegt werden, Stellung nehmen



Wallfahrtsstadt
Werl



3. Aufgaben des Integrationsrates

Der Integrationsrat

- hat das Recht, Anfragen an die Verwaltung zu stellen
- erhält Haushaltsmittel zur Erledigung seiner Aufgaben
- entsendet Mitglieder als sachkundige Einwohner/-innen für den
 - Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
 - Schul- und Sportausschuss
 - Ausschuss für Jugend, Familie, Soziales und Kultur



Wallfahrtsstadt
Werl



5. Praktische Arbeit des IR (Von der Initiative zum Beschluss)

- **Aufstellung der Tagesordnung** (§ 3 GO IR)

Sitzung des Integrationsrates 2/2017

Sehr geehrte Damen und Herren,
zur Sitzung des Integrationsrates der Wallfahrtsstadt Werl am

**Mittwoch, 05.07.2017, um 18.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses,**

lade ich Sie herzlich ein.

Mit freundlichem Gruß

Aras
(Vorsitzende)

Tagesordnung:

1. Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit; Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO
2. Einwohnerfragestunde

Der/ die Vorsitzende

- setzt in Abstimmung mit der Geschäftsstelle/ Verwaltung die Tagesordnung fest
- nimmt Vorschläge auf, die in schriftlicher Form spätestens am **10. Tag** vor dem Sitzungstag von einer Gruppe oder einem IR-Mitglied dem Bürgermeister vorgelegt werden (aber: je eher, desto besser!)

Sitzung des Integrationsrats am 05.07.2017



Wallfahrtsstadt
Werl



5. Praktische Arbeit des IR (Von der Initiative zum Beschluss)

Der/ die Vorsitzende

- legt die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte fest,
- weist ggfls. auf mangelnde Zuständigkeiten hin.



Wallfahrtsstadt
Werl



5. Praktische Arbeit des IR (Von der Initiative zum Beschluss)

Richtige Antrags- und Anfragenstellung

- Anträge bzw. Anfragen sind schriftlich einzureichen
- nicht nur in einer E-Mail, sondern Anschreiben oder mit Hilfe eines Vordrucks (**wird mit der Einladung zusammen verschickt!**)
- Ggfls. **Vorabstimmung mit der Verwaltung**

Mindestinhalt von Anträgen / Anfragen:

- Kontaktdaten des Antrags- bzw. Anfragenstellers
- Bei Gruppenanträgen: zuständiger Ansprechpartner für Rückfragen
- Kurze Erläuterung und Begründung
- ggfls. Darstellung haushaltsrechtlicher Auswirkungen/ voraussichtliche Kosten



Wallfahrtsstadt
Werl



5. Praktische Arbeit des IR

Name:
Anschrift:
eMail-Adresse:

Antrag **Anfrage**
für die Sitzung des Integrationsrates am

An den
Bürgermeister der Wallfahrtsstadt Werl
Hedwig-Dransfeld-Straße 23
59457 Werl
oder: post@werl.de

1. Es wird beantragt,

2. Begründung:

Haushaltsrechtliche Auswirkungen sind noch zu prüfen.
Voraussichtliche Kosten:

3. Ansprechpartner für inhaltliche Rückfragen:

Datum:

Unterschrift

Möglicher **Vordruck** für Anträge und Anfragen an den Integrationsrat (oder den Bürgermeister):

- ausschließlich zu senden an den Bürgermeister der Wallfahrtsstadt Werl

← **postalisch** oder

▪ per **E-mail post@werl.de**

- Empfängerkreis prüfen: Nichts jedes Mitglied muss jeden Antrag **vorab** erhalten!

→ Versand mit der Einladung (ggfls. mit Stellungnahme der Verwaltung)

Sitzung des Integrationsrats am 05.07.2017



Wallfahrtsstadt
Werl



6. Änderung/Weiterung der Tagesordnung (§ 10 GO IR)

→ ist nur **vor** Eintritt in die Tagesordnung möglich

Der Integrationsrat kann beschließen,

- die Reihenfolge der TOPs zu ändern,
- TOPs abzusetzen (z.B. bei fehlender Zuständigkeit),
- TOPs miteinander verbinden,
- die TO (**nur**) bei Dringlichkeit erweitern; also keine allgemeine Erweiterung der TO möglich



Wallfahrtsstadt
Werl



7. Anzeigepflicht bei Verhinderung (§ 5 GO IR)

→ Im Falle einer Verhinderung haben sich die Mitglieder vor einer Integrationsratssitzung bei der Vorsitzenden des Integrationsrates (Frau Aras) oder aber in der Verwaltung (Frau Falkenau) abzumelden.



8. Anträge zur Geschäftsordnung (§ 12)

Jedes Mitglied kann im Verlauf der Sitzung folgende Anträge stellen:

- Schluss der Aussprache (§ 13),
- Schluss der Rednerliste (§ 13),
- auf Vertagung,
- auf Unterbrechung oder Aufhebung der Sitzung,
- auf Ausschluss oder Wiederherstellung der Öffentlichkeit,
- auf namentliche oder geheime Abstimmung,
- auf Absetzung einer Angelegenheit von der Tagesordnung.



Wallfahrtsstadt
Werl



9. Anträge zur Sache (§ 14)

Jedes Mitglied kann im Verlauf der Sitzung **Anträge zur Sache** (d.h. **TOPs stehen auf der TO**) stellen:

- um eine Entscheidung des Integrationsrates in der Sache herbeizuführen
- Die Anträge müssen einen abstimmungsfähigen Beschlussentwurf enthalten.
- Zusatz- und Änderungsanträge zu den gestellten Anträgen sind zulässig



Wallfahrtsstadt
Werl



10. Fragerecht der Mitglieder des Integrationsrates (§ 16)

- Anfragen an die Verwaltung zu **Angelegenheiten der Stadt**, die in der nächsten Sitzung beantwortet werden sollen, sind der/dem Bürgermeister/in spätestens **5 Werktage** vor der Sitzung **schriftlich** einzureichen (siehe Vordruck)
- Anfragen sollen **kurz** gefasst sein und dienen nicht der Klärung abstrakter Rechtsfragen
- Mündliche Zusatzfragen sind zu den Antworten in der Sitzung zulässig
- Aussprache findet nicht statt

Name:
Anschrift::
eMail-Adresse:

Antrag **Anfrage**

für die Sitzung des Integrationsrates am _____

An den
Bürgermeister der Wallfahrtsstadt Werl
Hedwig-Dransfeld-Straße 23
59457 Werl
oder: post@werl.de

1. Es wird beantragt,

2. Begründung:

Haushaltsrechtliche Auswirkungen sind noch zu prüfen.
Voraussichtliche Kosten:

3. Ansprechpartner für inhaltliche Rückfragen: _____

Datum:

Unterschrift